

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 36 (1910)  
**Heft:** 38

**Illustration:** Nach einer alten Fabel  
**Autor:** N.K.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# NEBELSPALTER

Nr. 38, 36. Jahrg.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

17. September 1910

Verlag und Administration  
J. F. BOSCOVITS, Waldmannstrasse 4, ZÜRICH I

Abonnement  
3 Monate Fr. 3.50, 6 Monate Fr. 6.—, 12 Monate Fr. 11.—  
Einzelne Nummer 30 Cts.

Verantw. Redaktion  
J. F. BOSCOVITS.  
Druck von W. Steffen.

✦ Mitredaktion: ✦  
ALFRED BEETSCHEN

Alleinige Anzeigenannahme  
Annoncen-Expedition RUDOLF MOSSE, Zürich, sowie  
deren Filialen und Agenturen  
Anzeigen

Die 4 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts.,  
für Anzeigen ausländischen Ursprungs 50 Cts.

❧ Nach einer alten Fabel. ❧

Lith v. Butz & Cie



Wie der kluge Müller die Last auf dem Rücken seines Esels ins Gleichgewicht brachte. Er steckte auf der leichtern Seite einen schweren Stein in den Sack. Nun war das Gleichgewicht wieder hergestellt — der arme Esel aber muß die doppelte Last weiterziehen.